

# Meditation am Karsamstag

## Hinführung zur Meditation

Ich bereite meinen Gebetsplatz vor und mich selbst und lege eine Zeit des Gebetes fest.

## Gebet

Ich bereite mich in meinem Sitz für das Gebet und beginne mit einer persönlichen Bitte/Gebet an Gott, z. B.:

### IN DER STILLE

In der Stille, Herr,  
bin ich DIR am nächsten.

Auge in Auge, Herz an Herz,  
Atemzug um Atemzug.

In der Stille, Herr,  
schwinge ich ein in DEIN Sein,

so wirst DU mir ganz  
zum Augenblick.



## Lied

Lied hören: Bleibet hier und wachet mit mir, Jaques Berthier, Taizé,  
<https://youtu.be/BK2khayKOPw>

## Meditation

- Ich halte mir die biblische Szene vor Augen. Ich kann den Text langsam und laut lesen und mich zu den beiden Frauen setzen im Geist. Ich und wir halten Wache mit ihnen.
- Ich lasse Gedanken, Bilder und Gefühle aufsteigen, die sich einstellen wollen in Bezug auf diese Perikope.

### Evangelium: Matthäus 27, 58-61:

Josef von Arimathäa bat Pilatus um den Leichnam Jesu. Pilatus befahl, seinem Wunsch zu entsprechen. Josef nahm den Toten, wickelte ihn in ein neues Leinentuch und legte ihn in das Grab, das er für sich selbst in einen Felsen hatte hauen lassen. Dann wälzte er einen großen Stein vor den Eingang des Grabes und ging fort. Es waren aber auch Maria aus Magdala und die andere Maria dort; sie saßen dem Grab gegenüber.

## Impuls

- Wir halten diese Wache nicht allein. Wir alle sind Maria und wir stützen einander in dieser Sehnsucht. Wir halten Wache.
- Wir warten und hoffen - auch in der Leere. Unsere Liebe erhält sich allein durch die Sehnsucht - der innere Raum in uns und zwischen uns wird durch geduldiges Warten eröffnet.
- Unser Gebet ist Wachen und Warten ...
- Christus im Grab ist immer noch Christus. ... „Abwesenheit ist eine besondere Art der Anwesenheit“ (R. Rohr)
- So wird Gebet zu einem Sitzen in Liebe, in dem wir die Sehnsucht nach dem anderen mit unserer Präsenz füllen ...
- Wir können die Auferstehung nicht erzwingen. Sie kommt, wann sie will!
- Ein großer Stein liegt vor dem Eingang, aber die Frauen versuchen nicht ihn zu bewegen ...
- Mit dem toten Christus schauen wir in den Spiegel unserer eigenen verlorenen Hoffnungen, Sehnsüchte und Wünsche, ... werden uns bewusst, was uns in die falsche Richtung treibt.
- So unserer selbst bewusst, halten wir aus und halten Wache bis Jesus in meinen Armen aufersteht, bis wir die Bindung an unser eigenes Ego loslassen und uns von ihnen trennen können.
- ...

## Lied:

Lied hören: „Bleibet hier und wachet mit mir...“

## Abschluss

Ich beende die Meditation nach der vorgegebenen Zeit und schließe mit einem persönlichen Gebet und einer tiefen Verneigung.

- Vgl.: Richard Rohr, *Werde, wer du wirklich bist*. Freiburg 2017. S. 192-193

P. Thomas Lemp, SAC